

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1850**

15 (19.2.1850)



# Der Landbote.

## Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 15.

Dienstag, den 19. Februar

1850.

(Das Tragen von s. g. Heckerhüten und sonstigen republikanischen Abzeichen betr.)

[162] No. 4799. Man hat in der neuesten Zeit vielfach die Bemerkung gemacht, daß gewisse Kleidungsstücke und Abzeichen, welche aus der Revolutions-Periode stammen, im Amtsbezirk und namentlich in der Stadt Sinsheim wieder getragen werden. Geschehe dies nun als Aushängschild und wechselseitiges Erkennungszeichen einer der Staatsordnung feindseligen Gesinnung oder um einen gewissen Trotz oder Gleichgültigkeit gegen die wiederhergestellte Ordnung zur Schau zu tragen, immerhin wirkt eine solche Demonstration verlesend auf die Gemüther der gutgesinnten Bürger und darf nicht geduldet werden.

Es wird deshalb in Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 14. v. Mts., No. 791, und Großh. Kreisregierung vom 18. v. Mts., No. 1624, im Einverständniß mit dem Königl. Preussischen Polizei-Districtsbefehlshaber in Heidelberg

verfügt:

Das Tragen aller republikanischen Abzeichen, insbesondere der s. g. Heckerhüte, von welcher Farbe sie auch sein mögen, rother Halstücher, Bänder, Schleifen, Federn u. s. w. ist für die Dauer des Kriegszustandes im Amtsbezirk Sinsheim bei Vermeidung der Gefängniß-Strafe und Confiskation des Abzeichens verboten, und wird dies hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. Febr. 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.  
W i l h e l m i.

[169]

Die Wahlen zum deutschen Parlament betr.

No. 5040. Sämmtliche Bezirks-Wahl-Commissionen werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 15. d. Mts., No. 2118. die Wahlen der Wahlmänner zum Erfurter Parlament

Dienstag den 26ten Februar d. J.

vorzunehmen sind. Dabei sind die Vorschriften der §§ 25—36 des provisorischen Gesetzes vom 7. Dezember v. J. genau zu befolgen und sogleich nach beendigtem Wahl-Akt durch expressen Boten Vor- und Zunahme, Stand und Alter der gewählten Wahlmänner hierher anzuzeigen.

Sinsheim, den 16. Februar 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.  
W i l h e l m i.

[163] No. 4467. Nachstehende, wegen Theilnahme am letzten Aufstande landesflüchtige Personen:

- 1) Jakob Gram von Adersbach,
- 2) Michael Frank von Daisbach,
- 3) Michael Petri von Dühren,
- 4) Peter Holder von da,
- 5) Johann Georg Häring von Hilsbach,
- 6) Johann Heinrich Sohns von Hoffenheim,
- 7) Adam Duenzer, Schneider von da,
- 8) Leopold Schäffler von da,
- 9) Johann Georg Lang von Kirchart,
- 10) Abraham Emanuel von Rohrbach,
- 11) Johann Valentin Herold von Rohrbach,
- 12) Joseph Herrmann von Reihen,
- 13) Bäckergefelle Georg Dörner von Sinsheim,
- 14) Phil. Anton Schäfer von Steinsfurth,
- 15) Unterlehrer Wilh. Frey von Baldangelloch,
- 16) Siebmacher Friedrich Heck von da,
- 17) Franz Mart. Träubel von da,
- 18) Jakob Heiler von Zuzenhausen,
- 19) Friedrich Weiermeister von da und

20) Andreas Heiß von da werden hiemit aufgefordert sich binnen drei Wochen dahier zu stellen, widrigens sie des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden sollen.

Sinsheim, den 12. Februar 1850.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
W i l h e l m i.

[146] No. 4327. Außer den bereits unterm 24. v. Mts. ausgeschriebenen Personen

- 1) Gustav Maier von Heuchlingen,
  - 2) Philipp Hoffmann von Sinsheim,
  - 3) Eduard Speiser von da,
  - 4) Jacob Maier von da,
  - 5) Alexander Ruffert von da,
  - 6) Andreas Kappes von Zuzenhausen,
  - 7) Philipp Wild von Steinsfurth
- werden noch weiter die wegen Theilnahme am letzten Aufstand landesflüchtigen
- 8) Literat Georg Rau von Sinsheim,
  - 9) Polytechniker Baruch Rosenstrauß von Reidenstein



10) Wachtmeister Joh. Georg Heß von Hoffenheim, da dieselben der an sie ergangenen öffentlichen Aufforderung, sich zu stellen, keine Folge geleistet haben, nach Ansicht des §. 9. lit. b a des sechsten Constitutions-Edikts vom 4. Juni 1808 und mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822 Rgsbl. No. 3 des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und sämtliche in die dadurch entstandenen Kosten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit verurtheilt, was ihnen auf diesem Wege eröffnet wird.

Sinsheim, den 8. Febr. 1850.  
Großh. Bad. Bezirksamt.  
Wilhelmi.

[164] No. 4610. Maurermeister Auderer von Neckarbischofsheim wurde in Folge Erlasses des Großh. Verwaltungsrathes der Generalwittwen- und Brandkasse vom 4. d. Mts., No. 426, an der Stelle des landesflüchtigen Andreas Kappes von Zuzenhausen als Bezirksstarator mit Vornahme der Besichtigung und Einschätzung der im Jahre 1849 angemeldeten neuen Gebäude beauftragt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 12. Februar 1850.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Wilhelmi.

[161] No. 3549. Der Schmiedegeselle Christian Zimmerer von Grombach, dessen Signalement unten folgt, hat sich ohne diesseitige Erlaubniß von Hause entfernt. Da derselbe in Untersuchung wegen Theilnahme am letzten Aufstand steht, so wird er aufgefordert, sich unverzüglich zu stellen und werden alle Behörden ersucht, ihn im Betretungsfalle verhaften und gefänglich hierher liefern zu lassen.

Sinsheim, den 8. Febr. 1850.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Wilhelmi.

Signalement.

Alter: 29 Jahre. — Größe: 5' 7". — Statur: schlank. — Haare: dunkelbraun. — Stirne: hervorstehend. — Augenbraunen: dunkelbraun. — Augen: bräunlich. — Nase: groß u. spiz. — Mund: groß. — Kinn: breit. — Bart um Mund u. Kinn dunkelbraun, trägt kleine Ohrringe.

[148] No. 2450. Da sich der landesflüchtige Postexpeditor Friedrich Ganguß von hier auf die an ihn ergangene Aufforderung bis jetzt nicht gestellt hat, so wird derselbe nach Ansicht des §. 9 lit. b a des VI. Constitutions-Edikts vom 4. Juni 1808 und mit Bezug auf die Verordnung vom 17. Januar 1822 l. 1. b, Rgsbl. No. III. des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und dieses demselben auf diesem Wege bekannt gemacht.

Neckarbischofsheim, den 4. Febr. 1850.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Benig.

Fahndung.

[167] J. U. S. wegen eines zum Nachtheil des Leonhard Dreans und Georg Schmitt von Wiesloch verübten Diebstahls.

No. 3694. In der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. wurden dem Leonhard Dreans von Wiesloch aus einem unverschlossenen Stalle zwei weiße fette Gänse im Werthe von 2 fl. 40 fr. und in der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. ein weiß und schwarzes Ferkel von 4 Wochen männlichen Geschlechts im Werthe von 2 fl. 30 fr.; ferner dem Georg Schmitt von hier in der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. aus seinem unverschlossenen Keller 3 Laibe Brod im Werthe von 36 fr. entwendet, was behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände als den zur Zeit noch unbekanntten Thäter hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 5. Februar 1850.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

Die Brod- und Fleischpreise für die 2. Hälfte l. M. bleiben dieselben, wie sie in der ersten Hälfte desselben bestimmt waren.

Heidelberg, den 13. Februar 1850.  
Großherzogliches Oberamt.  
Wedekind.

Bauarbeitenbegebung.

[159] Heidelberg. In der zu einem Pfarrhause angekauften vormals Hirschwirth Frei'schen Wohnung zu Waldwimmersbach werden bis Freitag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, folgende Arbeiten an die Wenigstnehmenden öffentlich begeben:

- 1) Maurerarbeit mit Einschluß des theilweisen Abbruchs der Dekonomiegebäude 685 fl. 20 fr.
- 2) Zimmermannsarbeit . . . . . 11 " 42 "
- 3) Schreinerarbeit . . . . . 133 " 54 "
- 4) Schlosserarbeit . . . . . 110 " 40 "
- 5) Glaserarbeit . . . . . 47 " 52 "
- 6) Lüncherarbeit . . . . . 63 " 26 "
- 7) Tapeziererarbeit . . . . . 13 " 8 "
- 8) Blechenerarbeit . . . . . 3 " 38 "

1069 fl. 40 fr.

Die Kostenberechnung liegt zur Einsicht auf der Verwaltungs-Canzlei bereit.

Heidelberg, den 15. Februar 1850.  
Gr. Pflege Schönau.  
Kircher.

Ankündigung.



[155] Sinsheim. Gegen Ragschmiedmeister Joh. Adam Notenbiller dahier ist Liegenschaftszugriff erkannt und zu dessen Vollzug Tagfahrt auf Mittwoch den 6. Merz d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, wobei folgende Liegenschaften zum Aufgebot gebracht und bei Erreichung des Schätzungswerthes oder eines Mehrgebots zugeschlagen werden:

Häuser und Gebäude.  
Schätzungswerth.

Die Hälfte eines dreistöckigen Wohnhauses sammt Höfchen in der äußern Vorstadt: einers. Friedrich Schopf, anders. Friedrich Ploß und Genossen und gemeinschaftlicher Einfahrt. 900 fl.



Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.  
Einsheim, den 30. Januar 1850.  
Das Bürgermeisterramt.  
H a a g.

Besch.

### Liegenschaftsversteigerung.



[166] No. 194. Steinsfurth. Gemäß richterlicher Verfügung v. 24. Okt. 1849, No. 25,565, werden den Adam Feiler'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften bis

Montag den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:  
Schätzungspreis.

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | 19 1/2 Rth. altes oder 52 1/10 Rth. neues Maas Acker auf dem Hettenberg, neben Michael Leippe Wtb. und Mich. Allgaier                | fl. 40     |
| 2. | 1/4 an 1 Brtl. 9 1/2 Rth. altes od. 1 B. 30 1/10 Rth. neues Maas Wiesen in der Gumpmühle, neben Jakob Jung und der Schwester Susanne | 60         |
| 3. | 1/2 an 2 Brtl. 6 1/2 Rth. altes od. 2 B. 27 1/10 Rth. neues Maas Wiesen im Hügelse, neben Jakob Walter alt und Martin Leippe Erben   | 60         |
| 4. | 87 1/10 Rth. neues Maas Acker in der Heselhelden, neben Wihl. Walter und Rosina Walter   | 50         |
| 5. | 49 1/10 Rth. neues Maas Acker im Lampert, neben Jakob Grob und Phil. Wanner  | 55         |
| 6. | 52 1/10 Rth. neues Maas Acker im Rautel, neben Michael Wild und Georg Walter jg.   | 50         |
| 7. | 1 Brtl. 2 1/10 Rth. neues Maas Acker in den Reitäckern, neben Georg Grob und Gottlieb Münch's Erben                                  | 55         |
| 8. | 23 1/10 Rth. neues Maas Acker auf der Harbt, neben Jakob Walter und Wilhelm Wezel  | 60         |
|    | <b>Summa</b>   | <b>430</b> |

Steinsfurth, den 9. Febr. 1850.  
Der Bürgermeister.  
G o o s.

Chmann.

### Liegenschaftsversteigerung.



[165] No. 108. Kirshardt. Die zur Gantmasse des Johannes Pfeil von hier gehörige Liegenschaften werden  
Freitag den 1. März l. J., Nach

mittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause unter Genehmigungsvorbehalt einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden, und zwar:

### Gebäulichkeiten.

Haus-No. 99 u. 100.

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | Ein einstöckiges Wohnhaus in der Keltergasse, neben Jakob Bucher und dem Allment, vornen Allment und hinten auf Gg. Bez stoßend; dann allda die Hälfte an einer zweistöckigen Scheuer mit Stallung, neb. Christian Müllers Erben und Philipp Pfeil nebst | Anschlag. fl. |
|    | Man-No. 25. 10,5 Rth. Hausgarten, neben Thomas Stegers Erben und Jak. Bucher   | 450           |

### Ackerland.

Neues Maas.

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 2.  | M. No. 310. 1 Brtl. 26,1 Rth. Adlersbauer, neben Friedrich Stecher und Jakob Benz | 100         |
| 3.  | 1449. 1 Brtl. 10,3 Rth. Winden, neben Paul Gebhard und Jakob Lantermilch's Wtb.   | 50          |
| 4.  | 245. 1 Brtl. 5,1 Rth. Hestemweg, neb. Georg Benz und Philipp Pfeil                | 90          |
| 5.  | 1158. 2 Brtl. 62 Rth. Kohlplatte, neben Philipp Pfeil und Gg. Holzwarth           | 150         |
| 6.  | 1078. 1 Brtl. 2,4 Rth. Honigbaum, neben Georg Gebhard und Philipp Pfeil           | 40          |
| 7.  | 503. 1 Brtl. 26,1 R. Gerhardsklinge, neben Gg. Menold und dem Rain                | 40          |
| 8.  | 1062. 2 Brtl. 23,3 Rth. hinterm Ketend, neben Jakob Geiger und Christian Reibig   | 90          |
| 9.  | 609. 49,9 Rth. Saubach, neben Christian Heberle und Jakob Bucher                  | 50          |
| 10. | 577. 34,1 Rth. allda, neben dem Weg und Anstöfer                                  | 40          |
|     | <b>W e i n b e r g.</b>   |             |
| 11. | 141. 34,1 Rth. Altenberg, neben Jakob Benz und Christoph Kres                     | 30          |
|     | <b>Summa</b>  | <b>1130</b> |

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.  
Kirchardt, den 12. Februar 1850.  
Der Bürgermeister.  
G e b h a r d.

Baumann.

### Holz- u. Rindenversteigerung.

[157] Waibstadt: Gemeindegewald distrikt Wasenbuckel.  
Montag den 25. d. Mts., Morgens 8 Uhr beginnend, werden



66 Eichstämme und 2 Ablerskirchbäume — die sich zu Bau- und Nutzholz eignen; sodann die Rindennutzung von 475 Eichstämmen und Stangen, zu 450 Bund tarirt, endlich circa 100 Klafter Stockholz, zu  $\frac{2}{3}$  buchen und  $\frac{1}{3}$  eichen —

öffentlich auf dem Schlag versteigert. Die Zusammenkunft hat auf dem Weg nach Abersbach statt.

Waibstadt, den 11. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.  
W a c k e r.

Seeber.

### Liegenschaftsversteigerung.



[132] Reidenstein. Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden dem Bäckersmeister Lazarus Friedberger von hier

Freitag den 22. Februar l. J., \*)

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier sämtliche Liegenschaften öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reidenstein, den 2. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.  
Z i e g l e r.

vd. Baier.

\*) Nicht Freitag den 29. Februar, wie in Nr. 12 und 13 d. Bl. angegeben war.

[160] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.

### Jagd-Verpachtung.



Die der Gemeinde Helmstadt zustehende Jagd auf der ganzen Gemarkung wird

Samstag den 23. d. M.,

Mittags 1 Uhr, auf dem Rath-

hause öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber einladet.

Helmstadt, den 13. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.  
S t e i n e r.

### Zwangsversteigerung.



[168] Dielheim. Bei der auf heute anberaumten und abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der

Martin Hoffstetter Wwe., wie solche in Nr. 8 d. Blatts ausgeschrieben war, wurde der Tax nicht erreicht, weshalb wir nochmalige Versteigerungstagsfahrt auf

Montag den 25. d. Mts., Nach-

mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken festsetzen, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Tax auch nicht geboten wird.

Dielheim, den 8. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.  
S p i e s.

Baier, Rathschbr.

### Bekanntmachung.

[158]

(Die Hufbeschlagprüfung in Mosbach betr.)

Die in den Bezirksamtern Neckargemünd, Einsheim und Neckarbischofsheim wohnenden jungen Schmiede haben sich nach bestehender höchster Verordnung vom 2. Juni 1843 falls sie den Hufbeschlag ausüben wollen, zu ihrer dessfalligen Prüfung bei der verordneten Commission zu Mosbach in dem kommenden Monate Merz anzumelden; den Angemeldeten wird sonach die bestimmte Zeit zur Bornahme der Prüfung rückertheilt werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen diese Bekanntmachung den betreffenden jungen Schmieden alsbald verkünden lassen.

Mosbach, den 12. Februar 1850.

Die Prüfungskommission  
H e n r i c h,  
Bez.-Thierarzt.

[135] Ein Lyceist oder höherer Bürgerschüler kann bei einer stillen Familie in Heidelberg in Kost und Logis aufgenommen werden. Wo, sagt die Expedition.



Nachricht für Auswanderer  
n a c h

### Nord-Amerika.

Zum Abschluß der billigsten Ueberfahrts-Verträge über Havre nach New-York und New-Orleans empfiehlt sich der Agent

M a x i m i l i a n C i s i q

[133]

in Destringen.

Bettelbücher und Polizeistraftabellen sind vorrätzig zu haben in der Buchdruckerei von D. Pfisterer in Heidelberg.

### Frankfurter Course vom 15. Februar.

Neue Louisd'or 11 fl. 6 kr. Friedrichsd'or 9 fl. 52 $\frac{1}{2}$  kr. Preussische dto. 9 fl. 55 kr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl. 1 $\frac{1}{2}$  kr. Ducaten 5 fl. 40 kr. 20 Frank.-Stücke 9 fl. 37 kr. Engl. Soverains 12 fl. 3 kr.

(Hierzu eine Beilage.)

## Nach allen Orten Amerika's

[53]

und nach

### New-York jede Woche



befördert mit regelmäßigen Dampf- und Segelschiffen sowohl über Bremen, Havre als Antwerpen die bekannte mit einer beim R. Ministerium des Innern deponirten Caution von 10,000 fl. sicher gestellte Anstalt des C. Stählen, ref. Notars in Heilbronn stets zu den billigsten Preisen.

